

Pressedienst

Pressemitteilung 073/2013

Innovative Lehrerbildung zu Sprachenförderung und -bildung

Universität Vechta Partner im Projektpartner „Umbrüche gestalten“ – Initiative zur Lehramtsausbildung

Die Universität Vechta nimmt als eine von neun lehrkräftebildenden Hochschulen am Projekt „Umbrüche gestalten – Sprachenförderung und -bildung als integrale Bestandteile innovativer Lehrerbildung in Niedersachsen“ teil. Ziel der Initiative ist es, Lehrkräfte mit Sprachförderungskompetenzen für jedes Unterrichtsfach auszustatten. Insgesamt rund 2,7 Millionen Euro stellen ab 2014 das Niedersächsische Kultusministerium, das Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache und die teilnehmenden Hochschulen bereit.

„Wir wollen allen Kindern möglichst umfassende Bildungschancen bieten – mangelnde Sprachkenntnisse dürfen Schülerinnen und Schülern dabei nicht im Weg stehen“, sagt die Niedersächsische Kultusministerin Frauke Heiligenstadt. „Lehrkräften müssen wir dazu das nötige Rüstzeug an die Hand geben. Wichtig ist, dass die Sprachförderung nicht nur in Förderstunden, sondern überall im Schulalltag erfolgt - in jeder Unterrichtsstunde und bei jeder Lehrkraft. Darum investieren wir an dieser Stelle deutlich in die Lehramtsausbildung.“

Neun lehrkräftebildende Hochschulen in Niedersachsen haben auf Initiative der Universität Göttingen mit ihrem Projekt „Umbrüche gestalten“ beim Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache bis 2017 eine Förderung von insgesamt 1,25 Millionen Euro eingeworben. Projektleiter für die Universität Vechta ist Prof. Dr. Wilfried Wittstruck, Professor für Germanistik mit den Schwerpunkten Fachdidaktik und Literaturwissenschaft. „Als Projektpartner wird die Universität Vechta sich mit der Entwicklung von Studienmodulen befassen, die Lehramtsstudierenden im Bereich Grund-/Haupt-/Realschule Sprachförderungskompetenzen vermitteln“, so Wittstruck. „Besonders im Hinblick auf die verschiedenen Ausprägungen von Mehrsprachigkeit müssen Lehrkräfte didaktisch gerüstet sein.“ Beteiligt an der Entwicklung und Einordnung dieser Module sind die Fächer Pädagogik und Germanistik, das Zentrum für Lehrerbildung sowie das Sprachenzentrum der Universität. Zur Umsetzung wird im Rahmen des Projekts die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in eingerichtet.

Vechta, 26. November 2013

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck
Universität Vechta
Stabsstelle Marketing/Presse
Fon +49 (0) 4441.15 520
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de